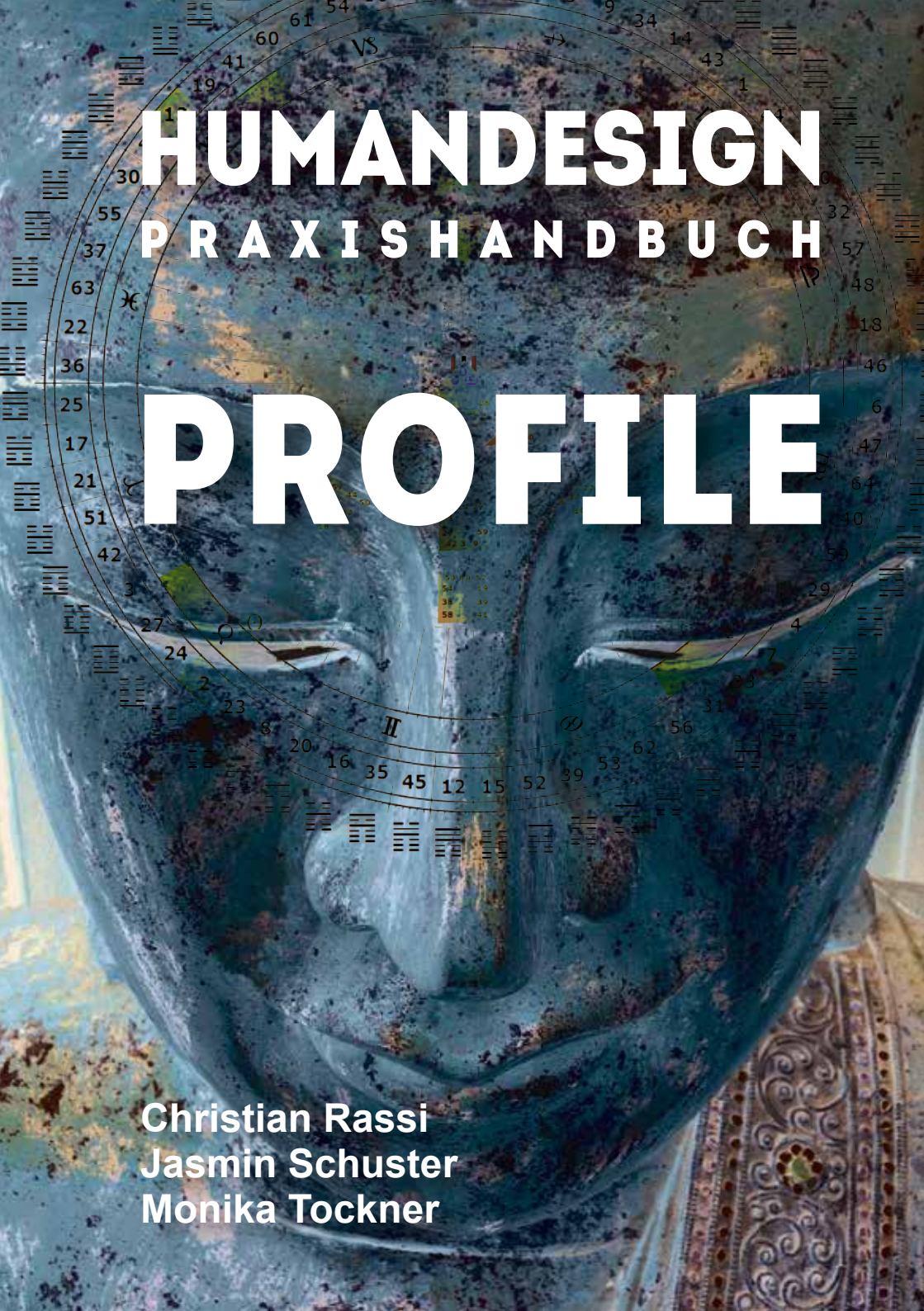

HUMANDESIGN

PRAXISHANDBUCH

PROFILE

Christian Rassi
Jasmin Schuster
Monika Tockner

HUMANDESIGN

PRAXISHANDBUCH

PROFILE

Christian Rassi
Jasmin Schuster
Monika Tockner

1. Auflage, Juli 2016
Eigenverlag

Texte: Jasmin Schuster, Monika Tockner und Christian Rassi
Grafische Gestaltung und Illustration: Dagmar Leis
Lektorat: Dr. Brigitte Herzog
© Copyright Jasmin Schuster, Monika Tockner und Christian Rassi
Alle Rechte vorbehalten.
ISBN: 978-3-9504292-1-3

Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung der Rechteinhaber.

www.jasmin-schuster.at
www.humandesign-graz.com

VORWORT DER AUTOREN

Mit dieser Zusammenfassung der Profile und Profillinien des Human Design Systems möchten wir für Analytikerinnen, Analytiker und Professionals ein übersichtliches und einfaches Nachschlagewerk vorlegen und es soll Laiinnen und Laien einen ersten Überblick über die Thematik vermitteln.

Das Profil ist eine der 4 Sichtweisen des Human Designs auf einen Menschen, es ist für jeden Interessierten die Möglichkeit, eine wichtige und deutlich wahrnehmbare Grundlage der Grafik und somit des Menschen zu verstehen.

Für ein vertiefendes Studium verweisen die Autorinnen und der Autor auf Fachliteratur, Kurse und Ausbildungen (www.humandesignservices.de & jovianarchive.com).

Das zusammengetragene Wissen stammt aus unseren Ausbildungen, mehrheitlich bei Peter Schöber, dem an dieser Stelle herzlich gedankt sei, aus dem Studium diverser Unterlagen und Kurse von Ra Uru Hu und Martin Grassinger, sowie aus unserer praktischen Arbeit.

Jasmin Schuster, Monika Tockner und Christian Rassi
Mai 2016

INHALTE

Einführung **6**
Personale Profile 8
Transpersonale Profile 8
Juxtaposition 9
Karma 9
Die Profillinien in Stichworten 10
Linie 1 Der Forscher / die Forscherin 11
Linie 2 Der Einsiedler / die Einsiedlerin 12
Linie 3 Der Märtyrer / Die Märtyrerin und der Entdecker / die Entdeckerin ... 13
Linie 4 Der Opportunist / die Opportunistin 14
Linie 5 Der Ketzer / die Ketzerin 15
Linie 6 Das Rollenvorbild 16
Profile 18
Profil 1/3 18
Profil 1/4 22
Profil 2/4 24
Profil 2/5 27
Profil 3/5 29
Profil 3/6 33
Profil 4/6 35
Profil 4/1 37
Zur Linie 5 39
Profil 5/1 40
Profil 5/2 43
Profil 6/2 45
Profil 6/3 48
Rollentore 50
Rollentore mit Linienüberschriften 50
Tor 10 Das Auftreten, das Tor des Verhaltens des Selbst 52
Tor 7 Das Heer, das Tor der (Führungs-)Rollen des Selbst 54
Tor 13 Gemeinschaft mit Menschen, das Tor des Zuhörens 56
Tor 1 Inspiration, das Tor des Selbstausdrucks 58
Tor 59 Die Auflösung, das Tor der Sexualität 60
Tor 27 Die Ernährung, das Tor der Fürsorge 62
Tor 6 Der Streit, das Tor der Reibung 64
Tor 50 Der Tiegel, das Tor der Werte 66

EINFÜHRUNG

Profillinien sind die Linien der bewussten und der unbewussten Sonnenaktivierungen in einem Chart und werden auch unterschiedlich erlebt. Die Linie der bewussten Sonne (schwarz) ist der Persönlichkeit zugänglich, die unbewusste (rot) ist mit der Körperlichkeit verbunden und kann von der Persönlichkeit nicht erfasst werden, sondern nur an den Auswirkungen beobachtet werden.

Das Profil ist die Haut, in der wir stecken und wird von anderen Menschen leicht erkannt, es ist der Charakter eines Menschen. Besonders bei Kindern ist es dieses Wissen sehr wichtig, um sie korrekt begleiten zu können.

Im persönlichen Dekonditionierungsprozess ist das Profil ein Gradmesser, denn wie es mir in meiner Haut geht, zeigt mir, auf welcher Etappe zur Selbstliebe ich mich befinde.

12 Profile und wie es dazu kommt
Die Design-Sonne befindet sich 88° vor der Persönlichkeitssonne. Das bedeutet, sie ist im jeweiligen Hexagramm um 17 % weiter als die Persönlichkeitssonne, sie kommt also früher in das nächste Hexagramm. Daraus ergeben sich insgesamt zwölf Profile. Sechs dieser Profile kommen häufiger vor (1/3, 2/4, 3/5, 4/6, 5/1, 6/2), sechs davon selten (1/4, 2/5, 3/6, 4/1, 5/2, 6/3). Personale Profile (rechter Winkel) gibt es etwa doppelt so viele wie transpersonale (linker Winkel).

Die Verteilung der Profil

Quelle: Jovian Archive http://www.jovianarchive.com/Statistics, Auswertung aus 11,604,329 Datensätzen; Stand 03/2016

Das Profil beschreibt etwas fixiert Festgelegtes und ist verknüpft mit der Lebensaufgabe (Teil des Inkarnationskreuzes). Ein Aspekt, der zu dem führt, was die Rolle/Aufgabe ist, ein Weg zur Erfüllung im Leben. Profile sind eine sehr wichtige

Anleitung dazu, wie ein Wesen im besten Fall zu behandeln ist und was unterstützt werden soll, um das Wesen bestmöglich zu entfalten. Entscheidungen werden gemäß den Profilen umgesetzt, die Profile sind sozusagen die Verpackung der Entscheidung.

Unterscheidungskategorien für Profile sind: *häufig – selten (wie oft kommen sie vor), personal – juxtaposed – transpersonal (beziehen sie sich eher auf die Person oder auf die Mitmenschen), harmonisch – dissonant (wie stehen die Linien zueinander).* Jedes Profil ist in sich eine unlösbare Aufgabe, dadurch entstehen Bewegung und Entwicklung. Die bewusste Seite ist der Persönlichkeit zugänglich und steht für das Bewusstsein immer im Vordergrund.

harmonisch – dissonant
Linien die harmonisch zueinander sind:
1 : 4 | 2 : 5 | 3 : 6

Ein Hexagramm lässt sich in zwei Trigramme unterteilen. Linie 1 bis 3 nennt man unteres Trigramm, Linie 4 - 6 oberes Trigramm. Daher bildet Linie 4 die "obere Oktave" von Linie 1, Linie 5 die von Linie 2 und Linie 6 die von Linie 3. Diese Linien sind harmonisch zueinander, die restlichen Kombinationen nennt man dissonant, d.h. die thematischen Spannungen sind größer.

Die 6 Linien im Hexagramm
Ein Hexagramm wird betrachtet wie ein Haus:
1. Linie ist das Fundament
2. Linie ist das Mauerwerk, die Fenster im Erdgeschoss
3. Linie ist die Wendeltreppe in den ersten Stock.
4. Linie ist der Boden, das tragende Element des ersten Stocks
5. Linie ist der Balkon auf die Straße
6. Linie ist über dem Dach, darüber hinaus oder ist selbst eine neue Richtung.

Das Tor verlangt Aufmerksamkeit bzw. Menschen mit diesem Tor ziehen Aufmerksamkeit auf sich: "Schaut mich an, es könnte jederzeit aus mir hervorbrechen!"

Wenn ich kreativ sein möchte, muss ich mich aufmachen und nicht zumachen.

Es kann den Druck geben, kreativ sein zu wollen. Die Lösung kann Demut sein. Ich stelle mich zur Verfügung, damit dieser kreative (Im)Puls über mich aus meinem Selbst kommen kann.

PERSONALE PROFILE

Die Linien 1 bis 3 sind personal. Das bedeutet, sie sind sehr mit den eigenen Prozessen beschäftigt und sehen die „andere“ Seite nicht. Wir sprechen von Innenschau und persönlichen Profilen, die mit sich selbst beschäftigt sind. Ihr Weg ist es, „ihr Zeug zu machen“ und nicht Bezug auf andere Leute zu nehmen.

Sie haben eine persönliche Bestimmung und beziehen sich daher auf sich selbst. Das Wesen schaut in diesem Sinn nicht nach außen. Personale Profile brauchen keine bestimmten Menschen, um ihre Bestimmung zu erfüllen. Und so gehen sie ein wenig „blind“ durchs Leben. Sie sind einerseits befreit, andererseits ist der Umgang mit dem Du besonders schwierig.

Personale Profile können andere Menschen allerdings unverzerrt wahrnehmen, denn ihre „Windschutzscheibe“ ist nicht von vorhergegangenen Inkarnationen verschmutzt, der Schmutz stammt „nur“ aus dem eigenen Leben.

Was bedeutet diese Aktivierung ganz konkret im persönlichen Leben?
Ein Mensch mit Tor 2 wird berührt oder auch verletzt werden. Er ist hochsensibel, empfänglich und berührbar, entweder durch etwas besonders Schönes oder Hässliches und hat Zugang zu höherem Wissen bzw. zu der Richtung dahin durch Ästhetik. Die persönliche Orientierung (Richtung) kommt letztlich aus der Korrektheit.

TRANSPERSONALE PROFILE

Die Linien 4 bis 6 sind transpersonal. Das bedeutet, hier gibt es ein Bewusstsein darüber, dass es ein „Du“ gibt. Sie brauchen die richtigen Verbündeten um zu leben wer sie sind, um ihren Job machen zu können. Dadurch schauen sie nach außen, bekommen alles vom Anderen mit, aber nichts über sich selbst. Transpersonale Menschen „sehen es kommen“.

Transpersonale begegnen nur Menschen, die sie (aus früheren Inkarnationen) kennen. Daher entsteht oft das Missverständnis, man habe etwas mit den anderen zu tun. Es bedeutet jedoch nur, es gibt eine Verbindung aus der Vergangenheit. Strategie und Autorität sind Guidelines, um über die Relevanz von Begegnungen entscheiden zu können, denn Beziehungen sind grundsätzlich hier ungleich wichtiger und zugleich weniger überschaubar, aber es müssen eben die richtigen sein.

Im Vergleich wissen personale Profile mehr über sich selbst und sind schlechter auf das Du vorbereitet, transpersonale Menschen verwechseln oft ob sie mit anderen tatsächlich etwas zu tun haben. Sie existieren in Bezugnahme auf Beziehungen, personale in Bezug auf sich selbst. Der Unterschied ist so wichtig wie ein Geschlechtsunterschied, ist aber auf einer sehr unbewussten Ebene und daher nicht fassbar.

JUXTAPOSITION

Profil 4/1 ist die Brücke zwischen dem Personalen und dem Transpersonalen. Die Personalen machen die Arbeit, die Transpersonalen die Propaganda und die Juxtaposition ist wie das Corpus Callosum
(Hirnbalken) - eine Art Brücke (juxtaposition, engl.: wertfreie Gegenüberstellung).

KARMA

Es gibt im Human Design Verbindungen, die ins Leben herein färben. Karma „verschmutzt“ die Fenster des Fahrzeugs (Körper). Erfahrungen aus früheren Leben färben die bewusste, aktuelle Wahrnehmung (vergleichbar mit einer verschmutzten Windschutzscheibe), die dadurch getrübt wird. Für Transpersonale ist es aber unerlässlich, die richtigen Verbündeten zu finden.

DIE PROFILLINIEN IN STICHWORTEN

1. Linie: Forscher/Forscherin
Bücher, Lupe, nachbohren (manchmal auch mit dem Finger), Unsicherheit, keine Basis, kann Autorität werden, von Unsicherheit zu Sicherheit

Profile: 1/3, 1/4, 4/1, 5/1

2. Linie : Einsiedler/Einsiedlerin
Mauer, 2. Linie schaut drüber, Selektivität, der Ruf der erreicht, Projektion nach außen, Naturtalent

Profile: 2/4, 2/5, 5/2, 6/2

3. Linie: Märtyrer/Märtyrerin oder Entdecker/Entdeckerin
„Stiftung Warentest“, Stehaufmännchen, das schwarze Schaf, Schuld, alles selber ausprobieren, Fettnäpfchen, Pessimismus

Profile: 1/3, 3/5, 3/6, 6/3

4. Linie: Opportunist/Opportunistin
Freunde, Bekannte, Netzwerker, Freundlichkeit, fixiert auf die Herzensbotschaft, richtiger Zeitpunkt

Profile: 1/4, 2/4, 4/1, 4/6

5. Linie: Ketzer/Ketzerin
Die Bühne ist die Welt. Kein Problem sich darzustellen, Projektion von außen, Hoffnungsträger, stellt alte Traditionen in Frage und bringt neue Themen in alte Strukturen.

Profile: 2/5, 3/5, 5/1, 5/2

6. Linie: Rollenvorbild
Die 3 Phasen der 6. Linie:
1. Phase von 0 – 30 LJ: Magische Welt, agiert wie eine 3. Linie, sucht das Darüber-Hinausgehende und findet es nicht, Pessimismus
2. Phase von 30 – 50 LJ: Dachphase, Kompromisse werden eingegangen, beobachtet die anderen, optimistische Phase
3. Ab 50 LJ: Runter vom Dach, Erfahren/Wissen, was das „Meine“ ist, über das „Sein“ zum Rollenvorbild werden

Profile: 3/6, 4/6, 6/2, 6/3